Inhalt

Ilse Lenz: **Eine Zeitreise entlang einer Spirale: Von der Hausarbeit zur Fürsorge für alle Geschlechter?** 9

Einführung: Eine politische und eine persönliche Geschichte 23

ERSTER TEIL

Das Internationale Feministische Kollektiv: Historische Übersicht und politische Perspektive 43

Eins – 1972: Der Lohn für Hausarbeit in der Welt des Feminismus 45

Einblick in den Alltag der Frauen Anfang der 1970er-Jahre 46

Die zweite feministische Bewegung: In der Bewegung der Neuen Linken 49

Auf der Suche nach der ›spezifischen‹ Unterdrückung der Frau 54

Die Hausarbeit: Von der Arbeit ›aus Liebe‹ zur Arbeit ›als Ausbeutung‹ 56

Der Marxismus: Eine unumgängliche Referenztheorie der zweiten feministischen Bewegung 58

Einige wegweisende Texte zum Thema Hausarbeit 60

Feministische Vordenkerinnen von »Lohn für Hausarbeit« 76

Zwei – Der Lohn als machtpolitischer Hebel: Die politische Perspektive 83

Eine neu aufgelegte marxistische Vision 85

Eine neue Definition des Frauseins auf Grundlage der Hausarbeit 92

Ein Lohn als Machthebel 96

Ein Lohn gegen die Natürlichkeit der Hausarbeit 103

Heterosexualität als Bestandteil der Hausarbeit 106

Das besondere Verhältnis afroamerikanischer Frauen zur Hausarbeit 111

Hausarbeit: Vor, nach und in der Schule 115

Die disziplinierende Funktion häuslicher Gewalt 118

Die Lohnlosen und reproduktive Arbeit: Geschlecht, ›Rasse‹, Klasse 124

Drei – Das Internationale Feministische Kollektiv, 1972–1977 131

Ein Netzwerk von Gruppen 131

Das Gründungsmanifest 132

Gründungskontext des Internationalen Feministischen Kollektivs 133

Bibliografische Informationen
https://d-nb.info/1259823687

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

»Keimzelle einer Fraueninternationale« 150
Das IFK als Epizentrum 151
Eine Kampagne zur Förderung von »Lohn für Hausarbeit«: Die Organisierungsperspektive 154
Einige der auf den internationalen Konferenzen geführten Debatten 169

ZWEITER TEIL

Politische Mobilisierung rund um die unsichtbare Arbeit von Frauen 189
Überblick 191

Vier – Mobilisierung rund um die unsichtbare Arbeit von Frauen zu Hause 195
Familienbeihilfen 195
Die Sozialhilfe als erste Form eines Lohns für Hausarbeit 203
Frauengesundheit und die »Verwaltung« der Gesundheit von Frauen 211
Kämpfe lesbischer Mütter 220

Fünf – Mobilisierung rund um die außerhäusliche unsichtbare Arbeit von Frauen 223
Mobilisierung an Orten der Lohnarbeit 223
Kämpfe im Maimonides Community Mental Health Center in Brooklyn 224
Der Kampf der Arbeiterinnen in der Solari-Fabrik (Udine, Italien) 226
Ein Kampf von Krankenpflegerinnen in England 228
Trinkgeld vor Gericht: Kämpfe von Kellnerinnen in Kanada 232
Unterstützung für »Gehsteigarbeiterinnen« 238
Kämpfe im Sozialwesen und in den Gemeinden 244
Überlegungen zu kommunalen Einrichtungen in der Region Emilia (Italien) 245
Unterstützung für ein Frauenhaus: Nellie's Women's Hostel in Toronto 248

Sechs – Aktivitäten von Gruppen an der Peripherie des Netzwerks 253
Initiativen im französischsprachigen Québec 254
Die Gruppe Lohn für Hausarbeit in Berlin 257
L'Insoumise in Genf 264

Abschließend ... 289

Epilog: Von gestern bis heute 301
Interview mit Mariarosa Dalla Costa 301
Interview mit Silvia Federici 329

Danksagung 347

Bibliografie 351

Endnoten 363